



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Der einzige der Dich das ganze Leben begleitet, ist Dein Körper. Gib ihm das Beste!

Bernard Farac

Amtliche Bekanntmachungen



∞00
JAHRE KAMENZ
 1225-2025

800 IDEEN FÜR KAMENZ GESUCHT

Ideenkampagne wird verlängert ...

... bis zum 30. Juni 2021!

Ideenfindungskampagne läuft vorerst weiter bis zum 30. Juni 2021

In der Ausgabe des Kamener Amtsblattes 49/2020 vom 5. Dezember 2020 wurde erstmalig zur Beteiligung an der Aktion „Kamenz 2025 – 800 Ideen für das Stadtjubiläum“ aufgerufen. Damit sollen schon frühzeitig erste Ideen für das anstehende 800-jährige Stadtjubiläum entwickelt werden. Außerdem sollte ein Zeichen gegen die Corona-Auswirkungen gesetzt werden mit der Zuversicht, dass sich die Umstände endlich wieder normalisieren. Also trotzten wir den derzeitigen Umständen und dem damit auch verbundenen Trübsinn, soweit dies möglich ist!

Dabei waren realistische Gedanken, Überlegungen und Projekte gefragt, die in einer eigens dafür gebildeten Arbeitsgruppe gesammelt werden. Die Mitglieder geben auch Hilfestellung, wenn es um Fragen zum Ausfüllen des Formulars, mit dem Ideen vorgeschlagen bzw. vorgestellt werden, geht. Kriterien für Vorschläge sollten u.a. sein: Nachhaltigkeit, Öffentlichkeit, Gemeinschaft, Ökologie oder einfach Lebensfreude, aber auch Originalität.

Alle können sowie sollen mitmachen und viele haben es getan

Viele haben sich schon gemeldet mit Ideen, Vorschlägen und Projekten. Aber es gab auch die berechtigten Hinweise, dass die derzeitige Situation schwierig sei, um sich in Ruhe bzw. überhaupt zu treffen. Ideen gäbe es schon und auch der Wille zum Mitmachen sei da. Deswegen hat die Arbeitsgruppe beschlossen, den Zeitraum für die Ideen- und Projektfindungskampagne über den 31. März 2021 hinaus verlängert. Es gibt auch in Zukunft, viele Wege seine Vorschläge zu unterbreiten; z.B. über die Website www.kamenz.de/800-jahre. Man kann sich auch formlos per E-Mail, Fax oder Brief an die Arbeitsgruppe wenden oder – besser noch – das bereitgestellte Formular auf der o.g. Website oder hier im Amtsblatt (siehe rechts) benutzen. Ausschneiden, ausfüllen, abschicken!

Nicht abschrecken lassen

Liebe Akteure, lassen sie sich nicht von den umfangreichen Abfrageoptionen abschrecken! Diese sind sinnvoll, um ein sehr konkretes Vorhaben zu beschreiben. Ist das zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im Detail möglich, dann reicht auch das teilweise Ausfüllen des Formulars. Dabei geht es sowohl um Überlegungen, zu denen man selbst etwas beitragen kann oder sie persönlich unterstützt und organisiert, als auch einfach um Vorschläge, was im oben genannten Zeitraum unter dem Hinblick von „800 Jahre Kamenz“ wünschenswert wäre.

Zeitliche Dimensionen des Jubiläums

Man sollte dabei vielleicht nicht nur eine Festwoche oder das eine Festwochenende im Blick haben, sondern auch das gesamte Jubiläumsjahr an sich und dessen zeitliches Vorfeld in Betracht ziehen. Zum Beispiel würde ein 800-Tage-Countdown vor dem Festjahr (ab 01.01.2025) auf den 24. Oktober 2022 fallen. Auf dieser Grundlage ist ein möglicher zeitlicher Rahmen für die Überlegungen und Vorhaben umrissen.

Also mitgemacht

Vielen Dank an diejenigen, die sich bereits mit eigenen Vorschlägen beteiligt haben. Bis zunächst zum 30. Juni 2021 besteht die Möglichkeit, seiner (realistischen) Phantasie freien Lauf zu lassen.

Weitere Informationen / Kontakt für Rückfragen:

Pressesprecher Thomas Käppler

Tel.: 03578 378-102

E-Mail: thomas.kaeppler@stadt.kamenz.de

Internet: www.kamenz.de/800-jahre

Stadtverwaltung Kamenz

AG / Projektbüro 800 Jahre Kamenz

Markt 1, 01917 Kamenz



∞00
JAHRE KAMENZ
 1225-2025

*Mach mit und beschreibe
 Deinen Vorschlag oder Deine Idee
 für das große Stadtjubiläum!*

Online-Version des Daten-Formulars unter www.800-jahre-kamenz.de

Projekt-Bezeichnung

Themenbereich (Bitte ankreuzen. Mehrfachauswahl möglich.)

Geschichte/
Entwicklung

Kultur/
Events

Familie/Jugend/
Soziales

Bewegung/
Sport

Stadtgrün/
Umwelt

Umland/
Region

Kunst/
Stadtgestaltung

Sonstiges

Projekt-Kurzbeschreibung

Ziele, erwartete Ergebnisse und Nutzen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Montag, 19.04.2021, 17:00 Uhr

Ort, Raum: Stadttheater, Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 25.11.2020
- 2 Information über vorliegende Petitionen
- 3 Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses ein.

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.04.2021, 17:00 Uhr

Ort, Raum: Stadttheater, Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls des Kultur- und Sozialausschusses am 25.02.2021
- 2 Information über die Entwicklung der Mitgliederzahlen der Kamener Sportvereine und Kinder- und Jugendsportförderung

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.04.2021, 17:00 Uhr

Ort, Raum: Stadttheater, Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Protokoll der Sitzung am 24.02.2021
- 2 Mitteilungsvorlagen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum Bebauungsplan „Ortsmitte Jesau“

Mit Beschluss vom 17.03.2021 wurde durch den Stadtrat der Stadt Kamenz die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte Jesau“ beschlossen.

Die erforderlichen Änderungen des Bebauungsplanes betreffen die Erschließung der einzelnen Grundstücke. Die Planänderung soll eine bessere Erschließungslösung bewirken.

Im Rahmen der Erarbeitung des Bebauungsplanes wurde ein Fachbeitrag Artenschutz erstellt. Das Fachgutachten kommt zu der Einschätzung, dass durch die Festsetzungen des Bauleitverfahrens keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände eintreten. Konfliktvermeidende Maßnahmen sind aus dem Grund nicht erforderlich.

Bei der Erstellung des Bebauungsplanentwurfes werden die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege im erforderlichen Maße berücksichtigt.

Folgende Maßnahmen werden festgesetzt:

- sind mindestens 4 hochstämmige Obstbäume zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten

Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsmitte Jesau“ mit Begründung und Artenschutzfachbeitrag liegt nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats,

vom 19.04.2021 bis einschließlich 19.05.2021

im Eingangsbereich des Rathauses (Marktseite) der Stadt Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz, Erdgeschoss zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Frist können von jedermann schriftlich Stellungnahmen abgegeben werden oder während der Dienststunden

Montag und Donnerstag 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

zur Niederschrift gebracht werden. Auf Grund der durch Covid-19 bedingten erschwerten Zugänglichkeit des Rathauses bitten wir die interessierte Öffentlichkeit, das Kommen während der Dienststunden und damit verbundene Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme vorher unter der Telefonnummer 03578 379229 anzumelden.

Durch den zuständigen Sachberater werden die Fragen im Eingangsbereich des Rathauses, mit dem notwendigen Schutzabstand, beantwortet.

Die Entwurfsunterlagen sind auf der Internetseite der Stadt Kamenz unter: www.geoportal-kamenz.de

sowie unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/kamenz/beteiligung/aktuelle-themen> abrufbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Roland Dantz, Oberbürgermeister

Kurz notiert



CORONA-HILFE GUTSCHEIN

LESSENGSTADT KAMENZ

WERT 20 EUR + 10 EUR STADTBONUS = 30 EUR

Stadtbonus sichern und Kamener Händler, Gastronomen und Dienstleister unterstützen!

- Zur Unterstützung lokaler Unternehmen!
- Zum Selbsternutzen oder Verschenken!
- Mit 10 EUR Stadtbonus! (gültig bis 30.06.2021)
- Einlösbar bei allen ausgewiesenen Akzeptanzstellen in Kamenz!

www.kamenz.de/corona-hilfe-gutschein



Zeitschiene

notwendige finanzielle Ressourcen

notwendige personelle Ressourcen

Vorname und Name

Verein/Verband/Einrichtung/Unternehmen

Adresse

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Hiermit willige ich ein, dass die o. g. Daten durch die Stadtverwaltung Kamenz und ihre Auftragsverarbeiter verarbeitet werden. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Vorbereitung und Durchführung der 800jährigen Stadtjubiläums der Stadt Kamenz. Die Daten werden spätestens nach zwei Jahren nach Ende des Jahres 2025 gelöscht. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit widerrufen kann. Dafür reicht eine Mitteilung an stadtverwaltung@kamenz.de aus. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der auf ihrer Grundlage bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Des Weiteren willige ich ein, dass mit der Abgabe einer Idee, eines Vorhabens, eines Projektes u.a., welche/s ich/wir im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der 800jährigen Stadtjubiläums bei der Stadt Kamenz einreichen, gleich ob über ein Formular, formlos oder auch nur mündlich (z. B. im Rahmen einer Informationsveranstaltung) u.a., ein Rechtsanspruch auf Umsetzung nicht besteht bzw. die konkrete Idee, das konkrete Vorhaben, das konkrete Projekt u.a. des Einbringers bzw. deren Umsetzung im Bedarfsfall durch die Stadt Kamenz genutzt werden kann bzw. ein alleiniges Umsetzungs- und Verwertungsrecht für den Einbringer ebenfalls nicht besteht.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an bzw. geben es ab bei:

AG/Projektbüro 800 Jahre Kamenz, c/o Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz

Hilfsangebot für die Impfanmeldung

Ein städtischer Service für Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahre

Die Stadt Kamenz bietet testweise für Menschen der Bevölkerungsgruppe ab der Altersstufe von 70 Jahren (Kamenzer Bürgerinnen und Bürger), die insbesondere alleinstehend und aus unterschiedlichen Gründen – in Bezug auf die Impfanmeldung – hilfebedürftig sind und weder aus dem familiären Bereich oder anderweitig Unterstützung erfahren können, an, dass sie sich an die Stadtverwaltung wenden können. Dies besonders, wenn eine telefonische Terminvereinbarung der Betroffenen nicht oder nur sehr schwer möglich ist und sie selbst über keinen PC mit Internet verfügen bzw. sich für sie die Internetanmeldung zu schwierig gestaltet. Wo kann ich mich hinwenden? Der hier angesprochene Personenkreis, also Kamenzerinnen und Kamenzer, kann sich ab Dienstag, dem 6. April unter der Telefonnummer 03578 379 232 an die zuständige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung wenden. Diese würde dann die erforderlichen Daten entgegennehmen. Dabei muss unbedingt der Personalausweis bereitgehalten werden, damit die Angaben vollständig und richtig vorgenommen werden können, da aufgrund der nachfolgenden Eintragung in die Eingabemaske zur Impfterminvergabe ein sofortiger Abgleich mit dem Melderegister stattfindet. Wann kann die Stadtverwaltung angerufen werden? Montag - Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Wie geht es weiter? Läuft die Anmeldung korrekt ab, dann schickt das Impfzentrum die erforderlichen Unterlagen an die Stadtverwaltung, die sie dann mit dem Impftermin an die betroffene Person weiterleitet. Was ist zu beachten? Zum einen: Mit der Nutzung dieses Angebotes geben die Anrufer die Einwilligung zur Weitergabe und Weiterverarbeitung ihrer persönlichen Daten. Zum anderen: Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Nutzung dieses Serviceangebotes für die oben beschriebene Personengruppe nicht zu einer automatischen Beschleunigung der Impfanmeldung führt, da diese von den durch das Impfzentrum angebotenen Impfmöglichkeiten abhängt. Das Serviceangebot der Stadtverwaltung zielt allein darauf ab, dass, wenn es per Telefonanmeldung nicht klappt oder die Internetanmeldung schwierig oder unmöglich ist, bei der Vermittlung eines Impftermins per Internet zu helfen.

tiger Abgleich mit dem Melderegister stattfindet. Wann kann die Stadtverwaltung angerufen werden? Montag - Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Wie geht es weiter? Läuft die Anmeldung korrekt ab, dann schickt das Impfzentrum die erforderlichen Unterlagen an die Stadtverwaltung, die sie dann mit dem Impftermin an die betroffene Person weiterleitet. Was ist zu beachten? Zum einen: Mit der Nutzung dieses Angebotes geben die Anrufer die Einwilligung zur Weitergabe und Weiterverarbeitung ihrer persönlichen Daten. Zum anderen: Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Nutzung dieses Serviceangebotes für die oben beschriebene Personengruppe nicht zu einer automatischen Beschleunigung der Impfanmeldung führt, da diese von den durch das Impfzentrum angebotenen Impfmöglichkeiten abhängt. Das Serviceangebot der Stadtverwaltung zielt allein darauf ab, dass, wenn es per Telefonanmeldung nicht klappt oder die Internetanmeldung schwierig oder unmöglich ist, bei der Vermittlung eines Impftermins per Internet zu helfen.

Ehrenamt macht glücklich – jetzt erst recht!

ehrensache.jetzt bietet „Frischluftehrenämter“ und ruft zur Müllsammelaktion auf



Die Ehrenamtsplattform lkbautzen.ehrensache.jetzt hat aktuelle Ehrenämter im Landkreis Bautzen im Angebot, die Lust auf Engagement im Freien machen. So sucht die Naturschutzstation Neschwitz fleißige Helfer*innen für die Wiesenpflege oder das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland e.V.“ in Neukirch handwerklich Begabte, die bei Holzarbeiten unterstützen können. Der Reitverein Taucherwald e.V. in Burkau sucht ebenfalls helfende Hände, die beim Stallausmisten oder der Gartenpflege anpacken können. Auch Minischwein und Nasenbär freuen sich im Tier- und Kulturpark Bischofswerda über tierliebende Helfer*innen, die Parkanlage und Tiergehege pflegen und kleinere Reparaturarbeiten übernehmen.

Alle Inserate finden Sie auf lkbautzen.ehrensache.jetzt unter dem Handlungsfeld Natur/Tier/Umwelt. Und es geht noch mehr: Der Frühling steht vor der Tür, der Schnee ist getaut und überall kommt Müll zum Vorschein. Corona bedingt wurden viele organisierte Müllsammelaktionen abgesagt. [ehrensache.jetzt](https://lkbautzen.ehrensache.jetzt) ruft deshalb zum Mitmachen beim „Corona-konformen Müllsammeln“ auf: „Neben einer ehrenamtlichen Tätigkeit an der frischen Luft kann es auch Freude bereiten und den Gemeinschaftssinn stärken, beim Spazieren gehen, Wandern oder Joggen herumliegenden Müll auf-

zusammen und diesen fachgerecht zu entsorgen. Das Ergebnis macht glücklich“, weiß Matthias Bilz, Koordinator [ehrensache.jetzt](https://lkbautzen.ehrensache.jetzt) für die Landkreise Bautzen und Görlitz aus eigener Erfahrung. Ganz nach den Trends #Trashtag und #Plogging können wir alle etwas zum Wohlfühlen in unserer Umwelt beitragen. Jeder kann sich selbst organisieren und das Müllsammeln in seinen Alltag einbauen. Bis Ostermontag laden wir dazu ein, die Aktion über unsere Social-Media Kanäle Facebook und Instagram mit den Hashtags #Trashtag, #Plogging, #ehrensachejetzt zu verlinken. Wir freuen uns auch über ein eigenes Müllsammelbild per Email an kontakt@ehrensache.jetzt. So können wir „digital“ eine Gemeinschaft bilden. Das Einsenden von Bildern wird mit einer kleinen Überraschung belohnt. Matthias Bilz/Koordinator Ehrenamtsplattform Landkreis Bautzen <https://lkbautzen.ehrensache.jetzt> Bürgerstiftung Dresden - Barteldesplatz 2 - 01309 Dresden

Tel.: 0351 3158123 - Mobil: 0151 54881936 - E-Mail: bilz@buergerstiftung-dresden.de www.buergerstiftung-dresden.de www.ehrensache.jetzt

Das Projekt „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Rückblicke

Bundesweite Würdigung des Kamenzer Forstfestes

Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich gelohnt



Ein Lichtblick in schwierigen Zeiten: Die Stadt Kamenz kann sich freuen. Das größte sächsische Schul- und Heimatfest wurde in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes eingetragen. Damit wird dieses Fest von Kamenzern für Kamenzer in herausragender Weise gewürdigt. **Das Erfolgsschreiben traf am 22. März in der Stadtverwaltung ein**

Im Schreiben der Kulturministerkonferenz und des Expertenkomitees Immaterielles Kulturerbe bei der Deutschen UNESCO-Kommission, mit dem der Stadt Kamenz die Eintragung mitgeteilt wurde, heißt es: „Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das „Kamenzer Forstfest“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Dazu gratulieren wir Ihnen auch im Namen aller Mitglieder des Expertenkomitees Immaterielles Kulturerbe bei der Deutschen UNESCO-Kommission ganz herzlich. Das Expertenkomitee würdigt das Kamenzer Forstfest als Schul- und Heimatfest mit langer Tradition, das gemeinsam von Schulen und Ortsvereinen sowie von der Stadtverwaltung ausgerichtet wird. Zu dem vielfältigen Festprogramm gehören Festzug, Konzerte,

sportliche Wettbewerbe und ein Feuerwerk. Höhepunkt sind die Umzüge der Kamenzer Schülerinnen und Schüler. Das Kamenzer Forstfest hat eine identitätsstiftende Wirkung für die lokale Gemeinschaft und zieht zugleich ein großes Publikum von außerhalb an. Das Expertenkomitee hebt sowohl die Teilhabe der sorbischen Bevölkerung vor Ort als auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Delegationen aus Partnerstädten in Polen und Tschechien hervor, welche zur dynamischen Weiterentwicklung des Brauchtums beitragen. Darüber hinaus fördert das Kamenzer Forstfest die Teilhabe neuer Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner am gemeinschaftlichen Leben.“



Ein Grund zum Anstoßen in der Beratung des Forstfestkomitees am 25. März 2021

Die Anregung kam von einem ehemaligen Kamenzer
Der ehemalige Kamenzer Dr. Klaus Arnold, auch ein langjähriger Besucher des Kamenzer Forstfestes, regte 2018 an, ob es nicht überlegenswert sei, dass die Stadt Kamenz einen Antrag auf die Aufnahme des „Kamenzer Forstfestes“ in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes stellt. Diese Anregung wurde durch den Oberbürgermeister aufgegriffen und erstmalig in der Sitzung des Kulturausschusses am 28.10.2018 in groben Zügen dargestellt. Außerdem wurde das Vorhaben einer Antragstellung in der Sitzung des Forstfestkomitees am 01.04.2019 behandelt. Die anwesenden Teilnehmer des Forstfestkomitees befürworteten die Antragstellung einhellig. Den offiziellen Startschuss - nach intensiven Gremienberatungen - gab letztendlich der Beschluss des Stadtrates am 8. Mai 2019, mit dem er die Erarbeitung und die Abgabe eines Antrages zur Aufnahme es Kamenzer Heimat- und Schulfestes - Kamenzer Forstfest - in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ befürwortet.

Ein knappes halbes Jahr intensiver Arbeit

Der dann gebildeten Arbeitsgruppe gehörten neben dem Vorsitzenden des Fördervereins Forstfest e.V. sowie stellvertretenden Vorsitzenden des Forstfestkomitees, Volker Schmidt, Dr. Sylke Kaufmann, Leiterin der städtischen Sammlungen, Stadtarchivar Thomas Binder, die Mitarbeiterin für Veranstaltungsdienste, Odette Künstler, sowie der Referent des Oberbürgermeisters, Thomas Käppler, der die Arbeitsgruppe leitete, an. Durch ihre Arbeit war es möglich, dass Ende Oktober 2019 der Antrag zur Aufnahme des Forstfestes in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes abgegeben werden konnte und damit der Auftrag des Kamenzer Stadtrates erfüllt wurde.



Thomas Käppler, Referent des Oberbürgermeisters, hält stellvertretend für die Arbeitsgruppe den Antrag vom 29. Oktober 2019 in der Hand.

Oberbürgermeister Roland Dantz zum Immateriellen Kulturerbe

„Es war richtig“, so der Oberbürgermeister, „hier auf die Stimme eines Bürgers, wenn auch eines ehemaligen, aber der Stadt Kamenz immer noch verbundenen Bürgers zu hören. Und es ging dann nicht um ein ‚Könnte man?‘, ‚Sollte man?‘ oder ‚Müsste man nicht?‘, sondern das Thema wurde einfach angepackt – und der Erfolg gibt uns recht. Der Dank gilt – neben der Arbeitsgruppe – allen, die an der Antragstellung mitgewirkt haben, so u.a. den Gutachtern, Dr. Sara Kleinmann vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde und Dr. Igor A. Jenzen, Direktor des Museums für Sächsische Volkskunst Dresden, die die Antragstellung wissenschaftlich begleiteten, den Kamenzer Schulleiterinnen und -leitern, Martina Laube für die Arbeitsgruppe „Festumzug“ im Forstfestkomitee und dem - leider vor kurzem und viel zu früh verstorbenen - Präsidenten der Schützengesellschaft Kamenz, Dieter Raack, der auch den Schützenkreis 6 Westlausitz e.V. im Bewerbungsverfahren vertrat. Hinzu kommen noch weitere engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Stadtmarketing, hier besonders für die Neugestaltung der Website zum Kamenzer Forstfest, oder aus dem Bereich Städtische Sammlungen für eine die Bewerbung begleitende Ausstellung zum Kamenzer Forstfest. Der Dank gilt auch Dr. Norbert Haase vom SMWK, der die Antragstellung hilfreich beförderte, und der Staatsregierung mit Ministerpräsident Kretschmer sowie der zuständigen Ministerin, die hinter dem Antrag standen.“

Nicht zuletzt sei all denen gedankt - und dazu gehören auch ein Großteil der schon zuvor Genannten - die sich Jahr für Jahr mit großem Engagement in die Vorbereitung und Durchführung des Forstfestes einbringen und denen es in erster Linie zu verdanken ist, dass diese Tradition - im wahrsten Sinne des Wortes - lebt. Und hierbei sind ebenfalls - vorbereitet von ihren Eltern und Großeltern sowie betreut und begleitet von den Lehrerinnen und Lehrern - die Kinder und Jugendlichen gemeint, die an den Umzügen teilnehmen bzw. diese gestalten.“



Roland Dantz, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Forstfestkomitees, sowie Volker Schmidt, Vorsitzender des Fördervereins Forstfest e.V., zeigen stolz die Mitteilung über die Eintragung des Forstfestes ins Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes.

Reaktionen aus Berlin und Sachsen

„Der Reichtum Deutschlands spiegelt sich in seiner beeindruckenden Kulturlandschaft wider. Die nun ausgezeichneten Bräuche, Handwerkstechniken und künstlerischen Ausdrucksformen machen diese thematische und geografische Vielfalt einmal mehr sichtbar und zeichnen sich durch eine vorbildliche Verbindung von gelebter Tradition und Zukunftsorientierung aus“, betonte der Vorsitzende der Kulturministerkonferenz und Berliner Senator für Kultur und Europa Dr. Klaus Lederer.

Dazu meinte – bezogen auf das Forstfest die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch: „Ich freue mich riesig darüber, dass das Kamenzer Forstfest nun Immaterielles Kulturerbe in Deutschland ist. Ich gratuliere den Kamenzer Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich zur Aufnahme in das Verzeichnis der UNESCO. Das Kamenzer Forstfest ist seit über 300 Jahren eine ganz besondere und lebendige Tradition in Sachsen. Es ist zudem eines der größten Schul- und Heimatfeste im Freistaat. Ich hoffe sehr, dass die Schülerinnen und Schüler im August dieses Jahres wieder mit Blumenschmuck und Fahnen durch die Stadt ziehen und die Kamenzer Bürgerinnen und Bürger ihr Forstfest feiern können.“

Die Bedeutung der Aufnahme in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ ist nicht mit der Gewährung einer finanziellen Zuwendung verbunden. Vielmehr geht es zum einen um die Selbstverständigung über eine in ihrer Bedeutung über die Stadt Kamenz hinausreichende, aber grundsätzlich nur „in ihr“ traditionell praktizierten Kulturform. Zum anderen wird mit der Aufnahme in das Verzeichnis von außen noch einmal bestätigt, dass das Forstfest – was wir schon wissen und fühlen – als lebendige kulturelle Tradition und Ausdrucksform, mit dem darin enthaltenen Schatz an Erfahrungswissen, welches insbesondere das gesellschaftliche Zusammenleben prägt, praktiziert und weitergegeben wird. Die Aufnahme in das Verzeichnis verdeutlicht und verstärkt die kulturelle Bedeutung des Forstfestes und bringt einen „Titel“, mit dem man wirkungsvoll noch in anderer Weise als bisher für das Kamenzer Forstfest und damit für die Stadt Kamenz werben kann. Zugleich wäre der „Titel“ auch Verpflichtung sowohl für die Verantwortungsträger der Stadt als auch der Bürgerschaft überhaupt, dieses Erbe zu pflegen und zu bewahren.

Weitere Informationen zur Entscheidung der Kulturministerkonferenz finden sich hier: <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/20-neueintraege-ins-bundesweite-verzeichnis-des-immateriellen-kulturerbes-gebaerdensprache-demoszene.html>.

Der vollständige Wortlaut der Position der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus kann man hier nachlesen:

<https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/248977>.

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 10.04.2021 bis 16.04.2021 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.
Die Stadtverwaltung Kamenz



Baustelle an der Lessingschule, Stand: 06.04.2021

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts der Landeskirche statt.

Sonntag, 11. April 2021

- 10.15 Uhr Bischheim
- 10.00 Uhr Elstra, Gemeinsamer Gottesdienst
- 8.30 Uhr Höckendorf
- 10.00 Uhr Königsbrück
- 10.00 Uhr Schwepnitz, Gemeinsamer Gottesdienst
- 10.00 Uhr Großgrabe
- 14.00 Uhr Obßling, Jugendgottesdienst für Jung und Alt

Katholische Gottesdienste

Sonabend, 10.04.2021

17.30 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Sonntag, 11.04.2021

- 10.00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
- 10.30 Uhr Königsbrück, Heilige Messe, Kirche Kreuzerhöhung
- 08.00 Uhr Obßling, Rosenkranz, anschl. Heilige Messe Waldkapelle

Mittwoch, 14.04.2021

08.00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalen

Freitag, 16.04.2021

08.00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Die Kirchen sind geöffnet, bitte die zurzeit gültigen Hygienevorschriften beachten!

Nachfrage bitte im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr.: 03578 7883824. Bitte auch auf die Vermeldungen achten!

Hoyerswerda

Bräuche und Traditionen zum Osterfest

In der CSB-Kindertagesstätte Waldsee Hoyerswerda OT Bröthen/Michalken haben wir wieder das Osterfest mit Traditionen und Bräuchen wie Osterreiten, Walleien, Osterlauf, Osterwasser holen und Osterkörbchen suchen, gefeiert.

Nachdem wir am Montag rein zufällig dem Osterhasen im Wald begegnet sind, waren natürlich alle Kinder gespannt wie das Osterfest nun trotz des eingeschränkten Regelbetriebes stattfinden wird. Kurz nach neun Uhr kamen alle homogenen Gruppen auf dem Spielplatz in Abständen zusammen und führten ein kleines Osterprogramm vor.

Ob Spatzen-, Bienen-, Frosch-, Ameisen- oder Fuchsgruppe, alle haben in der Osterzeit ein Gedicht, Lied oder Kreisspiel gelernt und haben es mit Freude vorgeführt.

Danach ging es weiter mit den Osterbräuchen. Die Großen liefen Osterwasser holen. Dabei ist es wichtig, dass die Jungen ganz still sind, während die Mädchen das Osterwasser schöpfen. Sonst wird es Plapperwasser und ist nicht mehr zu gebrauchen. Vor dem Essen darf sich jedes Kind mit dem Wasser waschen. Davon soll man sehr schön werden, heißt es!!!

In der Zwischenzeit haben die anderen Gruppen im Stationsbetrieb andere Bräuche durchgeführt wie das Osterreiten, Eier schieben und das Eierlaufen. Am Ende wurde natürlich auch das Osternest gesucht. Am Nachmittag gab es dann für alle Kinder noch einen selbst gebackenen Osterhasen zum Vesper.

Alle Kinder hatten viel Spaß dabei, auch wenn alles nicht gemeinsam, sondern nur in homogenen Gruppen durchgeführt werden konnte. Aber immer noch besser als im vergangenen Jahr, wo gar kein Osterfest stattfinden konnte.



Osterfest in der CSB-Kita Waldsee Hoyerswerda OT Bröthen/Michalken

Panschwitz-Kuckau

Der Klostergarten startet in den Frühling



Antje Meiser bereitet den Klostergarten auf die Eröffnung vor

Die warmen Tage werden immer häufiger. Überall kommen nun Knospen zum Vorschein, recken sich erste Blüten zur Sonne und glänzen die Wiesen in sattem Grün. Auch der Umwelt- und Lehrgarten des Kräuter- und Ernährungszentrums im Kloster St. Marienstern erwacht zum Leben. Hier und da wird von den Mitarbeitern des Christlich-Sozialen Bildungswerks Sachsen e. V. noch kräftig angepackt. Letzte Spuren der Winterpause werden beseitigt und der 6000 m² große Garten für die Besucher vorbereitet. Es müssen noch Bänke und Informationstafeln ausgepackt und neue Pflanzen mit ihrem Namen versehen werden. Auch die Obstbäume werden wieder in Form gebracht und verschnitten. Antje Meiser hat noch alle Hände voll zu tun, schließlich werden ab dem 25. April die Besucher erwartet. Die ersten Bienen sind schon im Garten unterwegs und helfen fleißig mit.

Isolieren Sie die Zahlen!

	3		4	7		1	5
			6				
9	5						7
4		3			5		1
6	8			1		2	5
5			2			6	4
	1						9
					8		
	4	5		9	3		6

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de